Hessischer Landschaftsarchitektur Preis 2026

bdla Bund Deutscher Landschaftsarchitekt:innen

Pressemitteilung Wiesbaden, 24.10.2026

Hessischer Landschaftsarchitektur-Preis 2026 erstmals verliehen! „Mainufer Frankfurt an der Ruhrorter Werft“ mit dem ersten Preis ausgezeichnet – Sonderpreise und Auszeichnungen in sechs Kategorien

Der Bund Deutscher Landschaftsarchitekt:innen bdla, Landesverband Hessen e. V., hat am 23. Oktober 2026 erstmals den Hessischen Landschaftsarchitektur-Preis verliehen. Rund 130 Gäste aus Kultur, Architektur, Politik und Fachwelt kamen zur Preisverleihung im Maki-Forum des Museums Reinhard Ernst in Wiesbaden zusammen. Im zweistufigen Wettbewerbsverfahren waren 39 Arbeiten eingereicht und 18 Projekte für die zweite Stufe nominiert worden. Ausgezeichnet wurden herausragende Leistungen in sechs Kategorien sowie mit zwei Sonderpreisen und einem Publikumspreis.

Mit dem neuen Preis möchte der bdla Hessen die Leistungen und die Expertise der Landschaftsarchitektur stärker in Öffentlichkeit und Fachwelt sichtbar machen. In seiner Begrüßung unterstrich der Vorsitzende Victor Kamphausen die besondere Fähigkeit der Profession, komplexe räumliche, kulturelle und ökologische Aufgaben zu verbinden: „Welche Rolle soll Landschaft in unseren Städten und Gemeinden künftig spielen? Sie kann kühlen, Wasser speichern und Lebensräume schaffen. Sie kann Menschen zusammenbringen und Identität stiften. Und sie kann – das halte ich für ganz entscheidend – einfach schön sein. Denn bei all den technischen und ökologischen Anforderungen dürfen wir eines nicht vergessen: Landschaftsarchitektur ist auch eine kulturelle Disziplin. Ein guter Freiraum muss funktionieren. Aber er muss auch Atmosphäre schaffen, Menschen ansprechen und im besten Fall lange in Erinnerung bleiben.“

Die ausgezeichneten Projekte zeigen die Vielfalt des Berufsfeldes und seinen Beitrag zu klimaresilienten, sozial gerechten und ökologisch hochwertigen Freiräumen. Aspekte wie Ressourcenschonung, Biodiversität, Barrierefreiheit und Inklusion standen dabei ebenso im Fokus wie gestalterische Qualität und interdisziplinäre Zusammenarbeit.

Reinhard Ernst, Kunstsammler und Gründer des gleichnamigen Museums, begrüßte die Preisträgerinnen und Preisträger mit ihren Planungsteams sehr herzlich. Die Vorstellung seiner Intentionen und Leidenschaften, des Museums und seine Verbundenheit mit der Landschaftsarchitektur spiegeln sich nicht nur in der Museumsarchitektur sondern auch im Freiraum des Museums wider, die von dem Kasseler Büro GTL Landschaftsarchitektur, im Wettbewerb für das Projekt „Klosterumfeld Frankenberg (Eder)“ ausgezeichnet, gestaltet wurden. Engagiert plädierte er auch im Sinne seiner Reinhard & Sonja Ernst Stiftung dafür, sich für Kinder, Jugend, Kunst und den Denkmalschutz privat zu engagieren.

Staatssekretär Daniel Köfer, Hessisches Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat, überbrachte in Vertretung der Schirmherrschaft, Ministerpräsidenten Boris Rhein, ein Grußwort und hielt später die Laudatio auf das Siegerprojekt.

Erster Preis für das Projekt „Mainufer in Frankfurt an der Ruhrorter Werft“
Der Hessische Landschaftsarchitektur-Preis 2026 ging an das Projekt „Mainufer Frankfurt an der Ruhrorter Werft“ von BIERBAUM.AICHELE Landschaftsarchitektur PartG mbB aus Mainz.

In seiner Laudatio würdigte Daniel Köfer die Bedeutung des Projekts:
„Gute Landschaftsarchitektur macht aus Flächen Lieblingsorte. Genau dafür steht der Hessische Landschaftsarchitektur-Preis. Das mit dem Ersten Preis ausgezeichnete „Mainufer Frankfurt an der Ruhrorter Werft“ bringt Menschen am Fluss zusammen und hält zugleich ein Stück Frankfurter Geschichte lebendig.“

Auch die Jury überzeugte die Verbindung von stadträumlicher Qualität, ökologischer Verantwortung und Erinnerungskultur. In ihrem Urteil bezeichnete sie das Projekt als „einen faszinierenden neuen Freiraum im Herzen der Mainmetropole“. Es bilde „das Scharnier zwischen Grüngürtel und Mainufer“ und gebe Frankfurt einen wichtigen Freiraum zurück. Besonders hervorgehoben wurde die Einbindung der Erinnerungsstätte an die deportierten Frankfurter Jüdinnen und Juden an der Großmarkthalle. Überzeugt habe insgesamt „die nachhaltige, artenreiche, multifunktionale und gestalterisch attraktive Synthese urbaner Ansprüche an einen metropolitanen Stadtraum in Zeiten der Klimakrise“.

Sonderpreis für Junge Landschaftsarchitektur
Der Sonderpreis „Junge Landschaftsarchitektur“ ging an das Projekt „Urbaner Waldgarten Helleböhnweg in Kassel“ der Planungsgemeinschaft Landschaft + Freiraum aus Kassel. Die Laudatio hielt Prof. Stephan Lenzen, Präsident des bdla und Initiator der neuen Landschaftsarchitektur-Preis-Familie auf Ebene der bdla-Landesverbände. Neben der Gratulation zum Sonderpreis sprach Prof. Lenzen insbesondere seine Wertschätzung an PLF für den Mut aus, die Selbstständigkeit mit der Übernahme eines alt eingesessenen Planungsbüros zu starten.
Die weiteren Auszeichnungen wurden von Jurymitgliedern überreicht, die ihre abschließende Sitzung im August in der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen auch in Wiesbaden abgehalten hatte.

Eine Trophäe als Zeichen für Aufbruch und Zukunft
Alle Preisträger:innen erhielten eine eigens für den Wettbewerb entwickelte Trophäe. Der Künstler und Landschaftsarchitekt Alexander Heil entwarf die Skulptur gemeinsam mit dem bdla Hessen. In Kooperation mit der Rinn GmbH & Co. KG, einem Förderer des Wettbewerbs, wurden die Trophäen als Unikate gefertigt.

Durch den Abend führte Germaine Mignon Stragies sehr engagiert. Sie moderierte kleine Interviews sehr kurzweilig und die Projekte für die Gäste im jeweils fachlichen Kontext. Für die musikalische Begleitung sorgte Simon Gabriel, Masterstudent der Landschaftsarchitektur an der Hochschule Geisenheim University, mit einem Arrangement aus „Timeless Classics“ am E-Piano. Beim anschließenden Empfang im Museumsfoyer mit einem "Flying Buffet" mit dem Team des Restaurants Lumen aus Wiesbaden klang die Preisverleihung in festlicher Atmosphäre aus.

Dokumentation Hessischer Landschaftsarchitektur-Preis 2026
Das Ende des 1. Wettbewerbsjahrgangs nahm der Auslober zum Anlass, eine Wettbewerbsdokumentation mit allen ausgezeichneten und nominierten Arbeiten herauszugeben. Die 74seitige Broschüre wurde zum Mitnehmen für die Gäste der Preisverleihung ausgelegt. Sie steht in Kürze online zum Downloaden bereit: https://www.bdla.de/de/hessischer-landschaftsarchitektur-preis.

Ausstellung des Wettbewerbsergebnisses
Für das Jahr 2027 ist eine Ausstellung des Wettbewerbsergebnisses mit allen nominierten und ausgezeichneten Projekten geplant. Eine Vortragsreihe mit den beteiligten Landschaftsarchitektur-Büros ist angedacht.
Weitere Informationen folgen rechtzeitig.

Die Förderer
Der Wettbewerb Hessischer Landschaftsarchitektur-Preis 2026 wurde gefördert von Bruns-Pflanzen-Export GmbH & Co. KG, Focus-Lighting GmbH, H. Burlafinger GmbH, Immo Herbst GmbH, Richter Spielgeräte GmbH, Rinn Beton- und Naturstein GmbH & Co. KG, Runge GmbH & Co. KG.

Weitere Informationen
Die weiteren Ergebnisse des Wettbewerbs sind dem Anhang zu entnehmen, ausführliche Informationen unter nachstehendem Link abrufbar:
https://www.bdla.de/de/hessischer-landschaftsarchitektur-preis
https://www.bdla.de/de/hessischer-landschaftsarchitektur-preis/gewinner
https://www.bdla.de/de/hessischer-landschaftsarchitektur-preis/nominiert
https://www.bdla.de/de/hessischer-landschaftsarchitektur-preis/auslobung

ANLAGE
Übersicht Erster Preis, Sonderpreise und Auszeichnungen

Kontakt
Bund Deutscher Landschaftsarchitekt:innen
bdla Landesverband Hessen e.V.
Fon: +49 (0)711-253 74 33
hessen@bdla.de
https://www.bdla.de/landesverbaende/hessen

Hessischer Landschaftsarchitektur Preis 2026

bdla Bund Deutscher Landschaftsarchitekt:innen

Übersicht Erster Preis, Sonderpreise und Auszeichnungen

ERSTER PREIS
MAINUFER FRANKFURT AN DER RUHRORTER WERFT –
URBANE STADTLANDSCHAFT AM FLUSS, FRANKFURT AM MAIN
Entwurfsverfasser: BIERBAUM.AICHELE.landschaftsarchitekten PartG mbB,
Mainz, Klaus Bierbaum, Klaus-Dieter Aichele, Günter Schüller II
KATZKAISER | Erinnerungsstätte, Marcus Kaiser, Tobias Katz ||
Schubert und Seuß Architekten BDA | Oosten, Dipl.-Ing. Karl Schubert |
Dipl.-Ing. Stefan Seuß

„Publikumspreis“
ALEA RESORT - RUHEPOL UND ENERGIEQUELLE, BAD ORB
Entwurfsverfasser: FREIRAUM Rabsilber Heckmann Giese
Landschaftsarchitekten PartG mbB, Andrea Rabsilber, Josefine Giese

Sonderpreis „Nachhaltigkeit, Biodiversität und Ressourceneffizienz“
BRUTALISM RELOADED, GUSTAV-MAHLER-TREPPE, KASSEL KARLSAUE
Entwurfsverfasser: LOMA architecture . landscape . urbanism, Kassel
Wolfgang Schück, Petra Brunnhofer, Ilija Vukorep
Franziska Marquardt, Sabrina Campe, Anna-Lena Brandebusemeyer
RB+P Landschaftsarchitektur, Kassel
Ernst Bauermann, Jonas Otto, Prof. Wigbert Riehl, Matthias Dümer, Felix Huth

Sonderpreis „Junge Landschaftsarchitektur“
URBANER WALDGARTEN AM HELLEBÖHNWEG, KASSEL
Entwurfsverfasser:innen: Planungsgemeinschaft Landschaft + Freiraum,
Robert Bischer, Christoph Pelka, Kassel

Kategorie „Öffentlicher Raum“
UMGESTALTUNG SEDANPLATZ – VOM HISTORISCH ÜBERFORMTEN
VERKEHRSRAUM ZUM URBANEN QUARTIERSPLATZ, WIESBADEN
Entwurfsverfasser: BIERBAUM.AICHELE.landschaftsarchitekten PartG mbB, Mainz
Klaus-Dieter Aichele, Günter Schüller || Harald Neu Architekt & Städtebauarchitekt BDA,
Christian Heinisch

Kategorie „Kulturlandschaft und Naturerleben“
KLOSTERUMFELD, FRANKENBERG (EDER)
Entwurfsverfasser: GTL Landschaftsarchitektur Triebswetter, Mauer, Bruns Partner,
Michael Triebswetter, Katrin Mauer, Kassel

Kategorie „Gesundheit, Bildung, Freizeit, Spiel und Sport“
KITA WALDKOLONIE SANIERUNG UND ERWEITERUNG, DARMSTADT
Entwurfsverfasser: bäuerle landschaftsarchitektur + stadtplanung, Hannes Bäuerle,
Stuttgart

Kategorie „Wohnen, Arbeit und Industrie“
ATREEUM, FRANKFURT AM MAIN
Entwurfsverfasser: KuBuS Freiraumplanung GmbH & Co. KG, Rudolf Kaufmann, Wetzlar

Hessischer Landschaftsarchitektur Preis 2026

bdla Bund Deutscher Landschaftsarchitekt:innen

Kategorie „Strategische Entwicklungsplanung“
MAINVORLAND UND KELSTERBACHER TERRASSEN – NATURERLEBNISSE ENTLANG DER KLIMAROUTE – AM STEILHANG UND AM MAINUFER, KELSTERBACH
Entwurfsverfasser: BIERBAUM.AICHELE.landschaftsarchitekten PartG mbB, Mainz
Klaus-Dieter Aichele, Günter Schüller

Kategorie „Parkanlagen“
ALEA RESORT - RUHEPOL UND ENERGIEQUELLE, BAD ORB
Entwurfsverfasser: FREIRAUM Rabsilber Heckmann Giese Landschaftsarchitekten PartG mbB, Andrea Rabsilber, Josefine Giese

Kontakt
Bund Deutscher Landschaftsarchitekt:innen
bdla Landesverband Hessen e.V.
Fon: +49 (0)711-253 74 33
hessen@bdla.de
https://www.bdla.de/landesverbaende/hessen